



Mainz, 18.07.2025

An die
Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer
der Mehrfachbeschwerde zur Sendung „heute“ vom 03.02.2025

Programmbeschwerde vom 06.02.2025 zur Sendung „heute“ vom 03.02.2025
hier: Mitteilung über den Ausgang des Beschwerdeverfahrens gem. § 21 Absatz 3
ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Fernsehrat hat sich in seiner vergangenen Sitzung am 18.07.2025 mit der Sendung „heute“ vom 03.02.2025 befasst.

Zu dieser Sendung waren zahlreiche Eingaben und Beschwerden beim Fernsehrat eingegangen. Ich habe daraufhin entschieden, das Verfahren für Mehrfachbeschwerden anzuwenden und habe stellvertretend für alle Beschwerdeführer eine Leitbeschwerde ausgewählt.

Nach der Antwort des Intendanten (eine entsprechende Stellungnahme wurde auf der Homepage veröffentlicht) wurde die Befassung des Fernsehrates verlangt.



Nach Beratung in öffentlicher Sitzung hat der Fernsehrat folgenden Beschluss gefasst:

- **Der Fernsehrat weist entsprechend der Empfehlung des Programmausschusses Chefredaktion in seiner Funktion als Beschwerdeausschuss gemäß § 21 Absatz 3 der ZDF-Satzung die **Programmbeschwerde vom 06.02.2025 zur Sendung heute vom 03.02.2025** als unbegründet zurück.**
- **Der Fernsehrat hat keinen Verstoß gegen die für das ZDF geltenden Rechtsvorschriften festgestellt.**

Begründung

Die Anmoderation des „heute“-Beitrags hat viel Zuspruch für Friedrich Merz deutlich gemacht, dann wurde der begeisterte Applaus relativ lang eingeblendet. Im Gegensatz dazu steht das relativ kurz eingeblendete Bild, das falsch platziert und mit dem Text „trotzige Zustimmung“ nicht zusammengepasst hat. Es ist jedoch nicht ausschlaggebend für den Gesamteindruck des Beitrags gewesen, weil die dann gezeigten Reaktionen der Delegierten alle positiv für Friedrich Merz gewesen sind.

Ein Verstoß gegen die ZDF-Programmrichtlinien, insbesondere im Hinblick auf Sachlichkeit und Meinungsvielfalt (§ 6 MStV, ZDF-Programmrichtlinien I.3 und I.4), konnte nicht festgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerda Hasselfeldt